Erledigt Mojave Installer bootet nicht

Beitrag von „WeWin“ vom 29. März 2019, 18:48

HI,

ich versuche gerade einen Hackintosh mit aktuellem Ozmosis von High Sierra auf Mojave zu upgraden.

Hierzu habe ich mir testweise erst einen Mojave 10.14.4 USB-Stick erstellt um zu schauen ob Mojave überhaupt bootet.

Leider ist das nicht der Fall, ich wähle den USB2 Stick im F12 Bootmenü aus und der Bildschirm wird schwarz, schaltet sich aus und der PC startet neu.

Es kommt keine einzige Meldung vom USB Stick.

Die Defaults.plist ist auch aktuellen Firmware-Werten versehen.. Bin ratlos

---

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. März 2019, 20:54

Hallo WeWin woher stammt das Ozmosis Update, vielleicht hier aus dem Download Center?

Beitrag von „WeWin“ vom 29. März 2019, 21:04

HI,

ich habe den Fehler gefunden. In meiner Defaults.plist war EncolsureType auf 13 anstatt auf 10 gesetzt. Deshalb hat der Installer nicht gebootet, aber das System wohl schon. Sorry

---

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. März 2019, 21:06

Dann installiere doch mal macOS Mojave 10.14.4 und berichte anschließend hier im Thread.

Beitrag von „WeWin“ vom 29. März 2019, 21:12

Das Update läuft schon seit 2 Stunden..

Ich hoffe das wird noch etwas. Die Platte ist eine Fusion Drive mit HFS+.

Damals hatte ich das System mit Unsolid auf High Sierra gehoben um dem Problem mit APFS und Ozmosis zu umgehen.

Die "Wartezeit" während dem Aktualisieren springt immer zwischen 42 Min und 56 Minuten, ab und zu kommt auch ein "Zeit wird berechnet".

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. März 2019, 21:19

Bei mir läuft macOS Mojave 10.14.4 einwandfrei mit Ozmosis, das letzte Update war ein "Laden und Installieren und Neustart" ohne jegliches zutun, auch war die Wartezeit wesentlich kürzer als bei dir.
Ich drücke dir die Daumen ansonsten einfach wieder hier im Thread melden...

Beitrag von „WeWin“ vom 29. März 2019, 21:52

Bei meinem einen, welchen ich gestern von 10.14.3 auf 10.14.4 aktualisiert habe ging das auch ruck zuck durch. Ozmosis ist echt super.

Nur bei diesem hier gehts von 10.13.6 auf 10.14.4 mit Fusion Drive, wer weiss was da alles gemacht wird. Oder auch eben nicht..

EDIT:
Es ist jetzt durch gelaufen, aber nachdem Neustart hängt das BIOS im Gigabyte Logo. Es reagiert auf keinen Tastendruck und auch aus und einschalten hilft nichts..

EDIT2:
Es liegt an der Festplatte und der SSD. Sobald ich diese Ausbaue, kommt nachdem Bios Post etwas... Naja, dann muss ich Mojave wohl neuinstallieren. Hoffentlich gibt es FusionDrive noch bei Mojave.

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. März 2019, 22:27

Darf ich dir vielleicht ein Test Ozmosis rom bauen nach dem du deinen nächsten Install

gemacht hast?

Beitrag von „WeWin“ vom 29. März 2019, 22:48

Gerne.

Ich versuche gerade in High SIerra Eine Fusion Drive mit APFS zu erstellen, will aber nicht so.. hm.

Leider finde ich keine Infos zu APFS und FusionDrive..

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. März 2019, 23:18

Mach doch erst mal, nimm Google und die Hackintosh Forum Suche zur Hilfe, ich möchte dir da auf gar keinen Fall Steine in den Weg legen, vielmehr soll mein Test Rom eine Art Notnagel und oder Alternative darstellen, vielleicht bringt es dich am Ende ja auch gar nicht weiter.

> Zitat von WeWin
>
> High SIerra Eine Fusion Drive mit APFS

MacGrummel kann da vielleicht beizeiten etwas zu beitragen?

Also erst mal alle Mittel ausschöpfen bevor man neu flasht... 🙂

Beitrag von „WeWin“ vom 29. März 2019, 23:29

HI,

sorry für die harsche Antwort dort oben. Mir gings da bissl ab

Gerne probiere ich deine Test-Rom. Was ist dort der Unterschied zur normalen ausm Downloadbereich?

Für die Zukunft und andere Fragende:

Ich wollte das High Sierra System mit Fusion Drive über den Appstore zu Mojave aktualisieren. Das upgraden lief leider nach circa 3-4 Stunden schief, sodass mein BIOS nichts mehr von der alten FusionDrive lesen konnte. Darauf hin musste ich die SSD und Festplatte einzeln formatieren. Danach bootete der PC wieder.

Im Anschluss habe ich mit einem High Sierra USB Stick eine Fusion Drive aus SSD und HDD erstellt, danach meine zum Glück gesicherte EFI-Partition auf die SSD kopiert. Nun konnte ich einen Mojave USB-Stick booten und so in der Diskutility die zuvor erstelle FusionDrive zu apfs konvertieren.

Jetzt wird gerade das TimeMachine Backup auf die APFS Fusion Drive wiederhergestellt. Hoffenltlich bootet es im Anschluss auch.

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. März 2019, 23:38

> Zitat von WeWin
>
> sorry für die harsche Antwort dort oben. Mir gings da bissl ab

Mir ist da gar nichts aufgefallen.

> Zitat von WeWin
>
> Gerne probiere ich deine Test-Rom. Was ist dort der Unterschied zur normalen ausm Downloadbereich?

Dazu möchte ich mich nicht äußern (im ersten Blick mit dem UEFITool erscheint es mir unauffällig), zu viele Köche verderben nebenbei gesagt den Brei und... der Kuchen ist bestimmt gut, nur habe ich in der Vergangenheit erfahren dass macOS Mojave 10.14.3 und 10.14.4 ein Ozmosis Update braucht.

> Zitat von WeWin
>
> Ich wollte das High Sierra System mit Fusion Drive über den Appstore zu Mojave aktualisieren.

Dazu kann ich noch mal sagen, bitte warte ggf. auf MacGrummel welcher sich gerne und auch fundiert mit diesem Fusion Gedöns beschäftigt.

Beitrag von „WeWin“ vom 30. März 2019, 08:27

HI,

ja genau für 10.14.3+ braucht der mac eine Kernextpatcher.plist Config.

Das Problem liegt wohl irgendwie am APFS + Fusion Drive + Ozmosis.

Sobald ich eine Fusion Drive mit APFS erstelle und dort Mojave installiere, hängt das BIOS nach dem Post..

Beitrag von „derHackfan“ vom 30. März 2019, 20:37

Was hat das BIOS mit einem Fusion Drive unter macOS gemein?

Nur mal zum Verständnis, ich starte meinen Rechner und will das Ozmosis Theme erreichen, zu diesem Zeitpunkt ist das Fusion Drive doch noch gar nicht vorhanden.
Vereinfacht gesagt liegt es doch am Ozmosis Rom und nicht am Fusion Drive, weil ein auf Intel basierendes Mainboard ja nie für macOS Fusion Drive vorgesehen war sollte es dennoch booten können, unabhängig davon was du in macOS quasi mit SSD + HDD vereinbart oder eingerichtet hast.

Oder sehe ich das total falsch? 🙂

Beitrag von „WeWin“ vom 31. März 2019, 04:24

HI,

weiß ich nicht. Nur sobald ich eine FusionDrive mit APFS erstellt habe, hing das BIOS im Post-Bildschirm..

Beitrag von „WeWin“ vom 3. April 2019, 09:37

MacGrummel Hast du ein paar Infos zu Mojave und FusionDrive mit AFPS?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 4. April 2019, 10:50

Ich kann nur sagen, wie es bei mir funktioniert: ich habe neben den FusionDrives noch andere Festplatten in den Rechnern und da drauf die Clover-EFI installiert. Es funktioniert aber auch von den FusionDrive-Platten aus. Nur sollte dann auf beiden (bzw. allen) Platten eine identische EFI hinterlegt sein.

Mein Start läuft immer noch sicher nur mit dem gepaschten APFS-Treiber der aktuellen 10.14.5er Beta-Version im entsprechenden Treiber-Ordner unter EFI/Clover, also Drivers64 oder UEFIDrivers64.

Den Patch hab ich grad hier nicht greifbar, aber er verhindert ja auch nur ein paar unnötige Sicherheits-Abfragen nach Sachen, die so eben nicht im selben Ordner liegen..

Beitrag von „Obst-Terminator“ vom 4. April 2019, 11:57

Da kann ich MacGrummel nur zustimmen.

Ich nutze ebenfalls in zwei von drei Systemen FusionDrive. Bezüglich der EFI Partition habe ich da eine kleine Erkenntnis erlangt. Je nachdem welche Platte als disk0 gemountet wird, nur diese also disk0 brauch die funktionierende EFI da diese bei Systemstart als erstes angesprochen wird (in der Bootreigenfolge meines UEFI BIOS ist disk0 als EINZIGE bootbare Partition ausgewählt).

Der APFS Driver Loader den Clover von Haus aus mitbringt funktionierte bis 10.14.2 auf HFS formatierte FusionDrives. Seitdem extrahiere ich nach jedem Update die apfs.efi aus macOS und lasse den Terminal Befehl aus MacGrummel Thread drüber laufen. Damit hatte ich bis jetzt auch noch nie ein Problem